



Dingolfinger Transport GmbH, Teil der Firmengruppe Widl, wurde als erstes niederbayerisches Unternehmen nach IFS Logistics V2 auditiert

Seit Oktober 2013 ist die Dingolfinger Transport GmbH als erstes Unternehmen in Niederbayern nach dem Standard IFS Logistics V2 zertifiziert. Die im August durch die QAL GmbH durchgeführte Erstauditierung konnte sogar auf erhöhtem Niveau abgeschlossen werden.

Der IFS Logistics Standard dient der Auditierung von Logistikaktivitäten für Lebensmittel und Non-Food-Produkte. Dazu gehören Transport, Lagerung, Be- und Entladen, usw. Der Standard umfasst dabei alle Arten von Produkten, egal ob sie bei Gefriertemperaturen, gekühlt oder ungekühlt transportiert werden müssen. Ziel des IFS Logistics ist es, die Lücke zwischen Produktion und Handel zu schließen und damit die Qualität- und Produktsicherheit über die gesamte Lieferkette sicher zu stellen.

Die Voraussetzungen für eine Zertifizierung nach IFS Logistics V2 wurden von den herausgebenden Gremien bewusst sehr hoch angesetzt. Herr Peter Widl, Geschäftsführer der Dingolfinger Transport GmbH, hat im Rahmen der rund 6-monatigen Vorbereitungszeit ein IFS-Team sowie ein HACCP-Team gebildet. Die Teams wurden von einer externen Fachberaterin unterstützt und entwickelten eine Vielzahl von Prozessabläufen, Vorgaben, Maßnahmenplänen, Arbeitsanweisungen und Formulare. Teilweise konnte auf das bereits im Jahr 2008 eingeführte Qualitätsmanagement nach DIN ISO 9001:2008 aufgebaut werden. Da die IFS Auflagen jedoch deutlich umfangreicher und weitreichender sind, als die Normen eines reinen QM-Systems, musste vieles neu entwickelt werden. Dazu zählte unter anderem auch ein rund 30-seitiges Fahrerhandbuch. Dieses stellt die Quintessenz aus großen Teilen des IFS-Systems für den Arbeitsalltag des Fahrpersonals dar und dient gleichzeitig als Schulungsgrundlage. Diese Schulungen werden generell sehr praxisnah in enger Zusammenarbeit mit den Auftraggebern der Dingolfinger Transport GmbH durchgeführt, um optimale Abläufe zu garantieren. Neben dem Schwerpunktthema Hygiene und Produktsicherheit geht es vor allem um den optimalen Schutz und das richtige Handling der Produkte bei Lebensmitteltransporten.

Nach einem zunächst internen Audit durch eine externe IFS-Beraterin folgte im August die eintägige Prüfung durch die QAL GmbH. Diese begann direkt beim Auslieferungsdepot eines langjährigen Kunden der Dingolfinger Transport GmbH. Der Prüfer kontrollierte dabei nicht nur Zustand und Sauberkeit der LKWs, sondern



befragte auch eingehend das Personal nach Ihren Arbeitsabläufen und Dokumentationspflichten. Die Fahrer mussten dabei u.a. Ihre Fahrzeugreinigungspläne und Kontrolllisten vorlegen und wurden zum Verhalten bei Abweichungen befragt. Es folgte eine ausführliche Untersuchung der IFS-Dokumentation in der Dingolfinger Firmenzentrale und mit einer Befragung der Verantwortlichen vor Ort. Der IFS Standard ist hierbei sehr strikt, was die Unterstützung der Firmenleitung angeht. Nur wer bereit ist den Standard in allen Bereichen zu „leben“, kann alle Anforderungen erfüllen.

Am Nachmittag wurde schließlich eine ähnliche vor Ort Prüfung wie eingangs bei einem Kunden in Straubing durchgeführt und rundete damit das als praxisnah einzustufende Audit ab.

Die Kosten für das gesamte Zertifizierungsprojekt beliefen sich auf rund 25.000,00 Euro. Herr Peter Widl sieht dies als wichtige Investition für den Erhalt der Bestandskunden sowie die Gewinnung von Neukunden für die Dingolfinger Transport GmbH. Das IFS Logo ist dabei nicht nur ein großer Imagegewinn für das Unternehmen und steht für professionelles, transparentes und qualitätsorientiertes Arbeiten in allen Bereichen des Lebensmitteltransports. Das arbeiten nach den Vorgaben des IFS schafft auch konkrete Vorteile bei der Bewältigung von Abweichungen bzw. Problemsituationen und schafft neue Ansätze im Bereich des Controlling.

Für das Jahr 2014 plant die Dingolfinger Transport GmbH den Bau einer neuen Firmenzentrale mit angeschlossenem Lagerbereich. Neben eines IFS-Konformen Lebensmittellagers wird auch ein größeres Kommissionierungs- und Hochregallager für alle sonstigen Güter geplant. Das rund 18.000 m² große Grundstück befindet sich im Gewerbegebiet Dingolfing und ist nur rund 500 Meter vom BMW-Werk entfernt. Die Dingolfinger Transport GmbH möchte deshalb auch insbesondere eng mit Zulieferbetrieben der BMW AG zusammenarbeiten. Durch die unmittelbare Werksnähe bietet sich das Lager u.a. als Pufferlager im Rahmen von Notfallkonzepten oder Umschlags-/Zwischenlager an. Es sollen auch logistische Dienstleistungen wie Kommissionierungen, Qualitätskontrollen, Umverpackungen und Leergutmanagement sowie Sequenzierung von verschiedensten Automobilteilen angeboten werden.

Weitere Informationen finden Sie dazu auch unter: www.firmengruppe-widl.de